

Bezirksregierung Köln

**Regionalrat des
Regierungsbezirks Köln**



4. Sitzungsperiode

Drucksache Nr. RR 16/2017

**Sitzungsvorlage
für die 12. Sitzung des Regionalrates des Regierungsbezirks Köln
am 31. März 2017**

TOP 15

b) Anfrage SPD-Fraktion

**Neubau bzw. Sanierung der Deichanlage an
der Rur in der Stadt Wassenberg, Ortslage
Ophoven**

Rechtsgrundlage: § 12 Geschäftsordnung des Regionalrates

BerichterstellerIn: Frau Klein, Dezernat 54, Tel.: 0221/ 147-4660

Inhalt: Beantwortung der Bezirksregierung Köln

Anlagen: 1.Ablauf Planfeststellungsverfahren
2.Anfrage vom 21. Februar 2017

Der Regionalrat nimmt die Beantwortung der Bezirksregierung zur Kenntnis.

Drucksache Nr. RR 16/2017	
TOP 15 b)	Seite
Anfrage SPD-Fraktion „, Neubau bzw. Sanierung der Deichanlage an der Rur in der Stadt Wassenberg, Ortslage Ophoven“	2

Beantwortung der Bezirksregierung:

1. Ist es richtig, dass bereits Ende 2015 das Planfeststellungsverfahren hätte eingeleitet werden können?

Antwort: Da der Hochwasserschutzdamm auch über Privatgrundstücke verläuft, war unklar, ob der Stadt Wassenberg oder dem Wasserverband Eifel-Rur (WVER) die Verantwortlichkeit für die Unterhaltung und Sanierung der Deichanlage obliegt. Am 07.11.2012 wurde die Stadt Wassenberg, der WVER und die Untere Wasserbehörde des Kreises Heinsberg darüber informiert, dass das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein Westfalen (MKUNLV) mit Erlass vom 05.11.2012 entschieden hat, dass der WVER nicht für den Deich zuständig ist. Da auch nicht mehr zu ermitteln war, wer den Deich errichtet hat, hat die Bezirksregierung Köln mit Schreiben vom 19.02.2013 der Stadt Wassenberg mitgeteilt, dass die Stadt Wassenberg nach § 108 Abs. 4 LWG (alt), für die Unterhaltung des Deiches zuständig ist und das Planfeststellungsverfahren beantragen müsse. In einem Termin am 29.04.2014 beim MKUNLV haben sich die Stadt Wassenberg und der WVER geeinigt, dass die Stadt Wassenberg den WVER mit der Sanierung der Hochwasserschutzanlage beauftragt. Am 10.08.2015 hat der WVER mitgeteilt, dass die formale Übernahme der Aufgabe der Erneuerung des Deiches durch Aufnahme in das Anlagenverzeichnis des WVER erfolgen soll und derzeit mit der Stadt Wassenberg vorbereitet werde.

Mit Schreiben vom 12.10.2015 teilte die Bezirksregierung Köln dem WVER mit, welche Planunterlagen zu erarbeiten sind und hat den WVER gebeten, diese bei der Bezirksregierung Köln einzureichen. Ein Antrag liegt bis heute nicht vor.

2. Warum ist dies bis heute nicht erfolgt und welchen Grund gibt es dafür?

Antwort: Das Planfeststellungsverfahren nach § 68 WHG ist ein Antragsverfahren und bedarf daher eines Antrages des Vorhabenträgers. Dem WVER obliegt nach eigener Aussage die Planungshoheit für das Verfahren. Da dieser bis heute keinen Antrag auf Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens für den Deichbau in Wassenberg-Ophoven gestellt hat, konnte das

Drucksache Nr. RR 16/2017	
TOP 15 b)	Seite
Anfrage SPD-Fraktion „, Neubau bzw. Sanierung der Deichanlage an der Rur in der Stadt Wassenberg, Ortslage Ophoven“	3

Planfeststellungsverfahren daher noch nicht eingeleitet werden. Eine Einleitung von Amts wegen ist nicht möglich.

Warum der WVER bisher noch keinen Antrag gestellt hat, ist hier nicht bekannt.

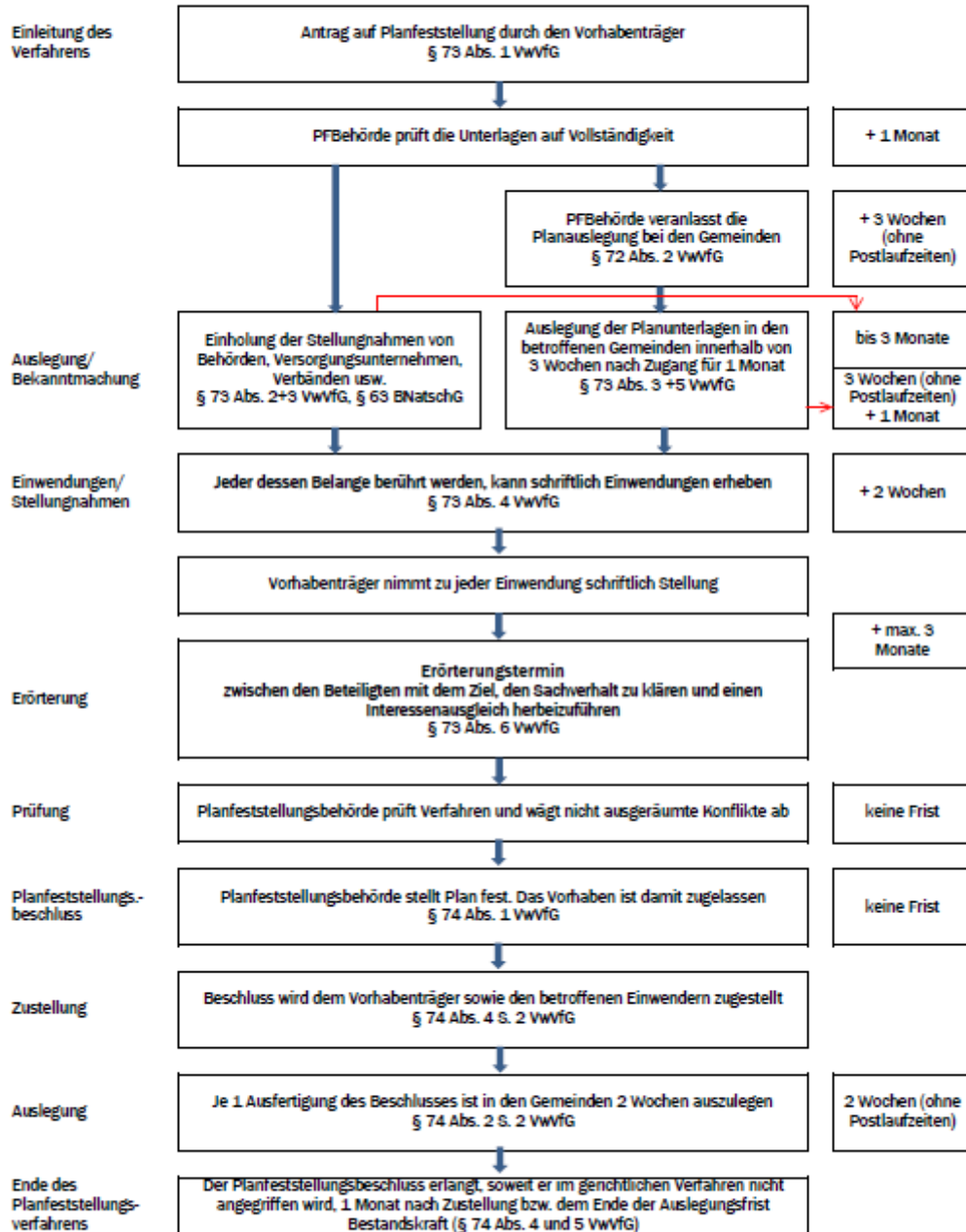
3. Wann ist mit dem Beginn des Planfeststellungsverfahrens zu rechnen und mit welchen Zeiträumen bis hin zur Umsetzung muss gerechnet werden?

Antwort: Der Beginn ist von der Vorlegung der Antragsunterlagen durch den WVER abhängig. Erst dann kann das förmliche Planfeststellungsverfahren bei der Bezirksregierung Köln eingeleitet werden. Die Verfahren nach § 68 WHG für den Bau eines Deiches sind erfahrungsgemäß sehr langwierig, da der Gesetzgeber damit die Bündelung aller mit dem Vorhaben verbundenen Genehmigungen und die Konzentration der Entscheidung für und gegen alle anderen Beteiligten verbunden hat. Nach einer Vollständigkeitsprüfung der Antragsunterlagen beginnt ein Öffentlichkeitsverfahren, in welchem die Planunterlagen in den betroffenen Kommunen für jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt und parallel dazu an die betroffenen Behörden zur Stellungnahme versandt werden. In dieser Phase hat jeder, der von der Maßnahme betroffen ist, die Möglichkeit, Bedenken, Anregungen und Einwendungen gegen die beabsichtigte Planung vorzubringen. Im Anschluss daran führt die Bezirksregierung mit allen Einwendern einen mündlichen Erörterungstermin durch, der ebenfalls vorher öffentlich bekannt gemacht wird. In diesem Termin versucht die Bezirksregierung nach einem Austausch aller Argumente für und gegen die Planung die verschiedenen Interessen auszugleichen. Im Anschluss daran wird der Planfeststellungsbeschluss gefertigt, der wiederum öffentlich ausgelegt wird.

Für weitere Einzelheiten verweise ich auf das beigefügte Ablaufschema.

Für die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens kann mit einer realistischen Mindestdauer des Verfahrens von ca. 10 - 12 Monate ab Vollständigkeit der Unterlagen gerechnet werden.

Ablauf Planfeststellungsverfahren





An den
Vorsitzenden des Regionalrates Köln
Herr Rainer Deppe MdL
Bezirksregierung Köln
Zeughausstr. 2-10
50667 Köln

Tel. 0221 1301507
Mobil 0171 / 56 64 09 3
Fax 03222 372 638 6
info@spd-regionalrat-koeln.de
www.SPD-Regionalrat-Koeln.de

Bankverbindung
Stadtsparkasse Köln
IIBAN DE43 3705 0198 0013 9739 46
BIC Swift COLSDE33

21. Februar 2017

12. Sitzung des Regionalrates Köln am 31. März 2017

hier: Anträge gem. § 11 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln

Sehr geehrter Herr Deppe MdL,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Regionalrates Köln am 31. März 2017 aufzunehmen.

Neubau bzw. Sanierung der Deichanlage an der Rur in der Stadt Wassenberg, Ortslage Ophoven

Der Neubau bzw. die Sanierung der Deichanlage entlang der Rur in der Stadt Wassenberg, Ortslage Ophoven ist unzweifelhaft notwendig bzw. zwingend erforderlich. Es wird hier auch auf die Hochwassergefahrenkarten der Bezirksregierung Köln Juni 2011 verwiesen.

Der Wasserverband Eifel-Rur hat die für ein erforderliches Planfeststellungsverfahren notwendigen Unterlagen erarbeitet und der Bezirksregierung Köln vorgelegt. Nach unserem Kenntnisstand ist eine entsprechend durchzuführende fachtechnische Prüfung bereits im Jahre 2015 erfolgt, vielfältige Behördenabstimmungen haben stattgefunden und es sind auch bereits Untersuchungen zum Artenschutz durchgeführt worden. Auch liegen nach einer Mitteilung der Stadt Wassenberg alle erforderlichen Bauerlaubnisklärungen seit Ende 2014 vor.

Wir fragen deshalb die Bezirksregierung

1. Ist es richtig, dass bereits Ende 2015 das Planfeststellungsverfahren hätte eingeleitet werden können?
2. Warum ist dies bis heute nicht erfolgt und welchen Grund gibt es dafür?
3. Wann ist mit dem Beginn des Planfeststellungsverfahrens zu rechnen und mit welchen Zeiträumen bis hin zur Umsetzung muss gerechnet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Neitzke
Fraktionsvorsitzender

gez. Volker Schlüter
Mitglied Regionalrat